

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. Juni 1910. || Nr. 23 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen,
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Die „Deutsche Päd. Zeitung“ und ihre Stellungnahme zum französischen Schulkampf. --
— Erziehung und soziale Frage. — Kinder haben ihren Schutzengel. — † Lehrer Alois Gut
in Stans. (Mit Bild) — Die bündnerische Kantonschule vor dem Großen Rat. — Achtung! —
Pädagogische Chronik. — Schulhygiene. — Inserate.

Die „Deutsche Pädagogische Zeitung“ und ihre Stellung- nahme zum französischen Schulkampf.

(E. F.)

Die jüngsten Debatten im Preussischen Abgeordnetenhaus haben klar und deutlich gezeigt, daß die „Deutsche Pädagogische Zeitung“ das Hauptorgan des deutschen Lehrervereins ist. Zwei Umstände haben uns in letzter Zeit wieder einigen Aufschluß über die Gesinnungsart jener Lehrergruppe gegeben, deren bedenkliche Bestrebungen auf religiösem Gebiete zur Gründung des katholischen Lehrerverbandes führten.

Der erste Umstand ist die 14. Tagung des letztgenannten Verbandes in Bochum, der Stadt der Kohle und des Eisens, wo er im Jahre 1869 ins Leben gerufen wurde. Aus den hier den katholischen Schulmännern aus Herz gelegten Worten, aus den klippigen, klaren zur Anwendung empfohlenen Defensiv- und Aggressivmaßregeln lernen wir zugleich den Gegner kennen. Der zweite Umstand ist die etwas eigentümliche Stellungnahme des offiziellen Organs deutscher Lehrer zu der fre-